

SHE ZIELE 2021

STANDORT KÖLN

GESUNDHEIT, UMWELT SOWIE WERK- UND ANLAGENSICHERHEIT

1. Sicherheit hat Priorität Nummer 1 – Unser Ziel: Null Unfälle!

Eigene und Partnerfirmenbeschäftigte sowie Gäste verlassen den Standort genauso gesund wie sie ihn betreten haben:

- / Überarbeitung des standortbezogenen Unterweisungssystems inkl. der „7 Leben rettende Regeln“ und der 20 SHE-Prinzipien
- / Standortweite regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen in Quentic
- / Durchführung von mindestens dreißig Sicherheits- und Betriebsbegehungen unter Beteiligung von Führungskräften/Geschäftsführung
- / Verfolgung von Rechtsvorschriften über EcoCompliance und das Tool Quentic
- / Standortweite Zusammenstellung erforderlicher Rettungskonzepte aus Sicht des Arbeitsschutzes (mehrjährig)
- / Implementierung einer standortweiten Verfahrensanweisung „Trennschnitte in Rohrleitungen“
- / IGGN 30: Gap Analyse, Konzeption der Hauptprozesse und Erstellung von Umsetzungsplänen
- / Ausbau des Lieferantenbewertungs- und Qualifizierungstools „HIS“ und Dokumentation aller SHE- und qualitätsrelevanten Daten

2. Steigerung des Wohlbefindens und Steigerung der Anwesenheitsrate auf > 95 Prozent

- / Ergonomische Optimierung von Arbeitsplätzen
- / Sensibilisierung von Führungskräften für den Umgang mit Fehlzeiten von Beschäftigten
- / Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung „Psychische Belastungen“

3. Verbesserung der Umweltleistung besonders in Bezug auf Lärm und Abwasserqualität

- / Durchführung eines Lärmminimierungsprogramms (mehrjährig) und Umsetzung des Maßnahmenplans für die nächsten Jahre
- / Erstellung der AwSV-Anlagenbeschreibungen anhand der VA-SGU-2.03
- / PFC: Sanierung im Tanklager West
- / Implementierung eines Membranverfahrens in der Kläranlage K31 zur Optimierung der Pyrazolreduktion
- / Erstellung einer Barriere-Einrichtung zwischen der PE-Logistik und dem öffentlichen Verkehr um sicherzustellen, dass Granulat nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangt (Operation Clean Sweep)

QUALITÄT

4. Verbesserte Standardisierung von Geschäftsprozessen und Überarbeitung des IMS

- / Überführung von Verfahrensanweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsunterweisungen in Quentic und Umstellung auf elektronische Freigabe (mehrjährig)
- / Erhalt der Zertifizierung des Bereichs Aus- und Weiterbildung als zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (AZAV) zur Integration von interessierten Personen in den Arbeitsmarkt

STRATEGISCHE ZIELE

5. Umsetzung des Programmes „Wissenstransfer“ gem. der VA-COM-1.24
6. Modernisierung des Kraftwerkes durch Bau einer hocheffizienten GuD-Anlage
7. Reduktion von Treibhausgasemissionen bei der Herstellung von Olefinen und Polyolefinen durch zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen
8. Transparenz des Carbon Footprints auf BU-Ebene weiter erhöhen
9. Konzeptentwicklung der Wasserstoffnutzung zur Decarbonisierung
10. Entfall von HCN-Transporten durch Verarbeitung in neuen Produktionsanlagen am Standort (Titan-Projekt)
11. Erhöhung der Wertschöpfung durch Gewinnung von rein-ACT in neuen Destillationsanlagen (APU-Projekt)

ENERGIE- UND RESSOURCENMONITORING SOWIE VERBESSERUNG DER EFFIZIENZ

12. Darstellung der Ressourceneffizienz und der Energie aus Rohstoffen
 - / Vollständige Inbetriebnahme und Pflege des Standortdashboards auf Teilanlagenebene
 - / Aktualisierung der Messungen der Standort-Energiekennzahl (EnPI) und Ergänzung weiterer Einflussfaktoren
13. Fortlaufende Verbesserung des beeinflussbaren, spezifischen Energieverbrauchs unter Berücksichtigung dynamischer Einflussfaktoren
 - / Energetische Optimierung des Kühlturbetriebes
 - / Entwicklung und Bewertung von Konzepten zur Verbesserung der energetischen Effizienz des Brennstoffsystems des Standortes (Restgas-Studie)